

Herzlich Willkommen im Jahr 2014

Sommercamp - Spirit

Selbstverantwortung - Freiwilligkeit - Respekt - Umsicht - Toleranz

Selbstverantwortung. Der Rahmen des Camps besteht aus dem Platz und der von den VB-Orga- und den Aufbauteams weitgehend organisierten Infrastruktur sowie ausreichend Lebensmitteln.

Die Arbeitsbörsen als attraktiver und verbindlicher Ort des Talentetausches und ein Morgentreffen mit möglichst allen Menschen am Platz bieten erweiterte Möglichkeiten sich wahr-zu-nehmen. Auf dem Camp passiert genau das, wofür Du Deine Energie hinein gibst.

Freiwilligkeit bedeutet, dass keiner am Camp gezwungen wird, irgendetwas zu tun oder an irgendetwas teilzunehmen. Erfahrungsgemäß wollen aber die meisten Menschen mehr oder weniger häufig das Camp aktiv mitgestalten. Für notwendige Arbeiten wurde 2009 mit der „Arbeitsbörse“ experimentiert, um kreativ zu erforschen, wie wir dabei unseren Neigungen und Leidenschaften nachgehen können. Niemand kontrolliert, wer welchen Dienst wie oft gemacht hat - wir wünschen uns, dass Du selbst spürst, wie viel Du der Gemeinschaft geben willst. Freiwilligkeit bedeutet nicht Beliebigkeit. Wenn Du Dich für eine Aufgabe entschieden hast, bist du verantwortlich für deren Durchführung. Im Notfall ist es deine Aufgabe, eine Ersatzperson zu finden.

Umsicht. Die meisten Menschen kommen auch deshalb auf das Sommercamp, weil sie im Gegensatz zum Alltag eine Gemeinschaftserfahrung machen möchten. Wenn das auf Dich zutrifft, dann lebe es. Überlege nicht nur, was ist für mich gut, sondern was ist für die Gemeinschaft gut, denn das ist letztendlich auch für Dich gut. Das fängt mit ganz praktischen Dingen an: Müll sehen und aufheben, auch wenn Du ihn nicht selbst verursacht hast, spontan mithelfen, wo es gerade nötig ist, Kerzen anzünden, wenn es dunkel wird, leeres Klopapier ersetzen....., einfach das Naheliegende tun, Du wirst es selber sehen, wenn Du wach bist.

Freiheit, Toleranz, Respekt und Rücksichtnahme bedingen sich gegenseitig. Wenn Dir etwas nicht gefällt oder Dich ärgert, dann gehe aktiv damit um. Sprich es an, aber mache nicht andere für Deine Gefühle wie Ärger oder Missfallen verantwortlich. Überlege zunächst, was es mit Dir selbst zu tun hat. Wir wünschen uns einen offenen aber vorwurfsfreien und respektvollen Umgang miteinander. Folgendes bitte auch bedenken: Die meisten Menschen kommen u.a. deswegen zum Camp, weil sie etwas anderes (er)leben möchten, als es ihnen in den Alltagszwängen möglich ist. Deshalb soll am Platz soviel individuelle Freiheit herrschen wie möglich. Versuche Dich daran zu erfreuen, dass hier gelegentlich - auch laut - bis tief in die Nacht getrommelt, getanzt und gesungen werden kann; freuen wir uns daran, dass es Menschen gibt, die sehr offen und natürlich mit Ihrer Körperlichkeit umgehen; erfreu Dich an den Unterschieden.

Auch beim **Tagesablauf** gilt das Primat der Freiwilligkeit, allerdings lebt die Gemeinschaft auch durch die gemeinsamen Zeiten, sei es, um wie beim Essen, gemeinsam den Sinnesgenüssen zu frönen, sei es, um wie an Morgentreffen und Arbeitsbörsen, wichtige Informationen für das Zusammenleben auszutauschen, Angebote für den Tag zu machen und Aufgaben zu verteilen. Wir wünschen uns sehr, dass insbesondere bei den genannten Treffen alle Menschen am Platz zu den wie auch immer gestalteten Ritualen präsent sind.

Herzlich Willkommen im Jahr 2014

Sommercamp - Infos / FAQs

Tagesablauf z.B.:

Frühveranstaltungen, kleines Frühstück

Ab ca 9:00 Uhr Frühstück / Brunch < ggf. fortgesetzt nach dem Morgentreffen

- ca 11:00 gemeinsame Veranstaltung gern mit allen (Vorstellungsrunde, Morgentreff, etc)

- Nachmittagsveranstaltungen

17:00 notwendige Arbeiten kreativ gestalten und gemeinsam ad hoc erledigen - das große Kochen u.a. Vorbereitungen für Abend, Nacht und nächstes Frühstück

ca 19.00 Abendessen, jeder sein Essgeschirr abwaschen, Küche aufräumen, Tee bereiten

ab ca 20.30 Abendveranstaltungen

Nacht

Für ggf. kühle Nächte gut vorsorgen > am Feuer kann's gut warm sein, aber im Zelt braucht man richtig warme Unterlage/n und sehr guten Schlafsack, Bettdecke/n!

Platzstruktur

Gemeinschaftsplätze, Zelte und Zuordnung von Begegnungsräumen beachten

Autoparkplätze voraussichtlich draußen

Angebote

In geeigneter Runde verkünden und in Liste schreiben

Notwendige Arbeiten

kreativ und mit Spaß und Freude soweit möglich direkt umsetzen

Lebensmittelzelt / Werkzeug

Werkzeug unbedingt zurück bringen



Bach

Ohne Sonnenöl/-creme

Klos

WCs und Duschen (Duschmünzen kaufen für Warmwasser) vorhanden

Duschen

Ökoduschmittel bevorzugen,

wer sich im Bach waschen will -> bitte Lava-Erde verwenden (wird z.T. zentral gekauft)

Müll

Mülltrennung, Müllminimierung

Fundsachen

Aufbewahrungsort

Herzlich Willkommen im Jahr 2014

Geld und Finanzausgleich

Tagessatz für den Ausgabenausgleich (Bio-Essen, Platz+Lagerraum, Nebenkosten, Zubehör,):

- 20 Euro - Erwachsene ab 26 Jahren
- 15 Euro - junge Menschen von 18-25 Jahren
- 10 Euro - junge Menschen von 14-17 Jahren
- 5 Euro - Kinder und Jugendliche von 7-13 Jahren
- 3 Euro - Kinder von 0-6 Jahren (incl.)

mind. 3 Euro - Wohnmobil
ggf. anständigen Tagesgastbeitrag

Zu am Platz angekündigten Zeiten gibt es „Kassenstunden“.

Bei Menschen, die aus nachvollziehbaren Gründen absolut nicht in der Lage sind, den vollen Tagessatz zu entrichten, können wir ggf. eine Ermäßigung vereinbaren.

Das Sommercamp hat keine kommerziellen Ziele, d.h. keiner verdient etwas daran. Alle Organisatoren arbeiten ausschließlich um die Idee des Sommercamps als Treffen für Gemeinschafts-Initiativen zu unterstützen. Etwaige Überschüsse werden zur Finanzierung des nächsten Sommercamps und zur Anschaffung und Erhaltung der entsprechenden Infrastruktur verwendet.

Abbautag/e, Verlängerung

Verlängerungen sind auf dem ausgebuchten Platz bei Schönmünzach nicht möglich.

Am Abbautag - mit zusammenpacken und aufladen, um die Sachen zum Aufbewahrungsort transportieren, ist Hilfe sehr willkommen.